

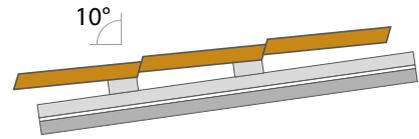
JID 22-187-1120 Dachpfannenprofil

Gebrauchs- und Montageanweisung

JID

Dachneigung

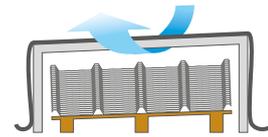
Die Mindest-Dachneigung für die Dachpfanne beträgt 10°.



Verarbeitungsvorschriften

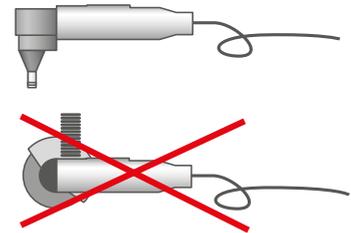
Lagerung

Die Dachpfannenplatten können für eine bestimmte Zeit draußen gelagert werden (max. 1 Monat). Decken Sie die Platten vorzugsweise ab, sofern eine ausreichende Belüftung zwischen den Platten herrscht. Der Plattenstapel muss im Abstand von 1 Meter abgestützt werden.



Verarbeitung

Die Dachpfannenplatten werden auf Maß geliefert. Falls die Platten zugeschnitten werden müssen, dann benutzen Sie eine elektrische Blechschere oder eine Metallsäge mit feinen Sägezähnen. Benutzen Sie keine Winkelschleifer oder andere Werkzeuge mit hoher Schnittgeschwindigkeit, da die Schneidkanten bei der Bearbeitung glühen, wodurch die Verzinkung und Beschichtung der Profilplatte beschädigt wird. Außerdem wird dann die Schutzschicht der Profilplatte durch glühende herumfliegende Metallteile beschädigt.



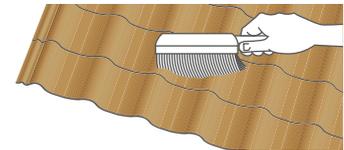
Nachlackieren

Alle Schäden der Oberflächenversiegelung müssen sofort mit Reparaturfarbe nachlackiert werden.



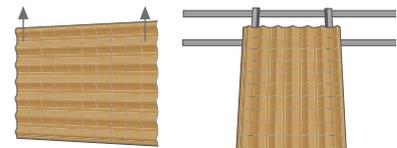
Reinigung

Entfernen Sie sorgfältig mit einer weichen Bürste alle bei der Arbeit anfallende Bohrrückstände.



Tipps

- Damit die Platte nicht einknickt, muss sie horizontal transportiert werden.
- Zum Hochziehen der Platten auf das Dach stellen Sie zur Unterstützung der Platten 2 Holzbalken senkrecht auf den Boden gegen die Mauer.
- Betreten Sie die Dachpfannenplatten ausschließlich im Profilwellental.



JID 22-187-1120 Dachpfannenprofil

Gebrauchs- und Montageanweisung

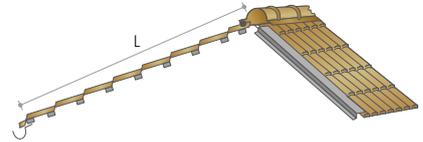
JID

Bestimmungen der Größen

Die Dachpfannenplatten werden auf Maß geliefert, Maximallänge 7000 mm

Länge

Messen Sie den Abstand zwischen oberer und unterer Traufe und addieren Sie die erforderlichen Zentimeter, damit die Platte von der untersten Dachkante in die Dachrinne hineinragt. $L = \text{Dachlänge} + \text{Dachrinnenüberhang}$



Breite

Die Nennbreite der Dachpfannenplatte beträgt 1120 mm. Die Anzahl der benötigten Platten wird bestimmt, indem das Maß der abzudeckenden Breite 1120 mm geteilt wird. Bei Dachneigung länger als 7000 mm werden in Reihe 2 Dachpfannenplatten mit der nötigen Überlappung montiert. Als untere Plattenlänge nimmt man dafür ein Vielfaches von 351 mm plus 175 mm Überlappung.

Die Länge der obenliegenden Dachpfannenplatte errechnet sich aus der Gesamtlänge der Dachfläche L wie folgt: $L \text{ minus der Gesamtlänge der unteren Platte plus } 200 \text{ mm}$.

Beispiel:

$L = 10 \text{ Meter bzw. } 10000 \text{ mm}$. Als unterste Platte bestimmen Sie selbst nun folgende Länge:

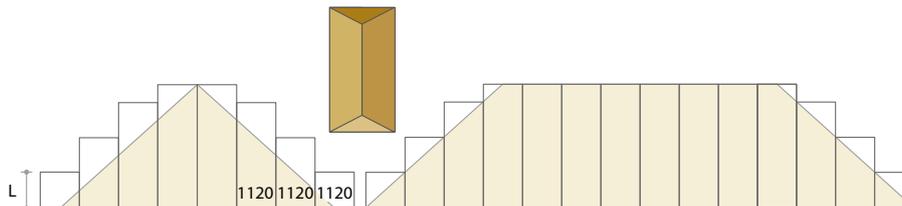
$15 \text{ Pfannen} \times 351 \text{ mm (Länge einer Pfanne)} + 175 \text{ mm Überlappung} = 5440 \text{ mm}$

Die Länge der obenliegend montierten Platte wird nun folgendermaßen errechnet:

$10000 \text{ mm} - 5440 \text{ mm} + 200 \text{ mm} = 4760 \text{ mm}$

Walmdach

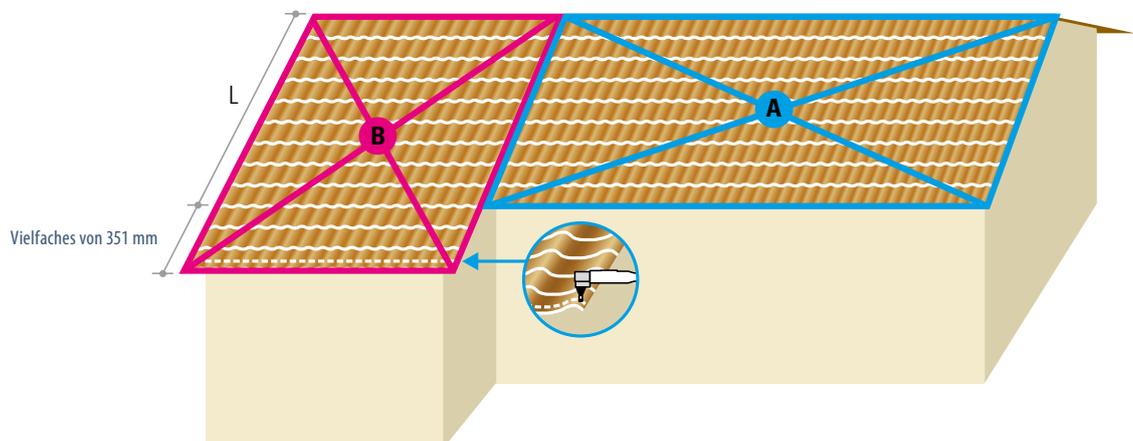
Bei einem Walmdach fertigen Sie einen maßstäblichen Plan einer jeden Dachfläche an, um die Maße zu bestimmen.



Dach mit zwei verschiedenen Dachflächenhöhen

Es wird erst das Längenmaß L der breitesten Dachfläche ermittelt (Dachfläche A). Das Maß der längsten Platten ergibt sich aus der Länge der kürzesten Platte + ein Vielfaches von 351 mm, damit diese Platten über der unteren Dachkante herausragen. Diese Platten von Fläche B werden dann an der unteren Dachkante mit entsprechendem Werkzeug eingekürzt. Mit diesem Verfahren begrenzt sich die Anzahl der zu kürzenden Platten auf die schmalste Dachfläche.

Unterdach



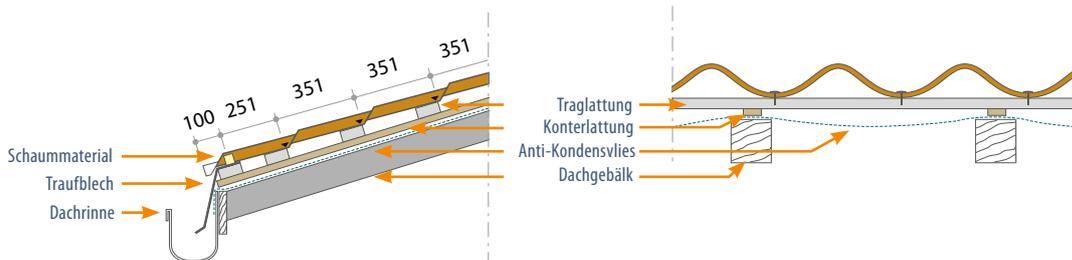
JID 22-187-1120 Dachpfannenprofil

Gebrauchs- und Montageanweisung

JID

Unterdach

Für bestimmte Zwecke ist der Einbau eines Unterdaches nötig. Wir empfehlen Ihnen als Unterdach unser Anti-Kondensationsvlies: dieses Vlies leitet alle Feuchtigkeit von Innen nach Außen ab und ist vollständig wasserdicht, damit das sich an der Profilunterseite sammelnde Kondenswasser nach Außen in die Dachrinne abgeleitet wird. Für Montage des Vlies muss zwischen Unterdach und den Dachplatten noch etwas Platz sein. Deswegen müssen auf der Längsrichtung des Unterdaches Konterlatten befestigt sein.

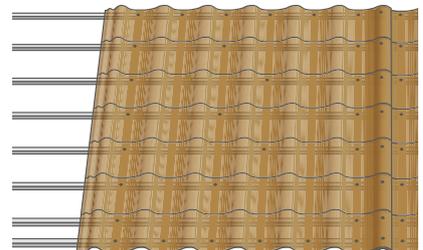


Dach- und Konterlatten

Auf dem Unterdach werden erst die Konterlatten befestigt. Dann werden auf den Konterlatten die Dachlatten so befestigt, dass zwischen der Mitte einer Dachlatte zur nächsten Dachlattenmitte ein Abstand von 351 mm vorliegt. VORSICHT: unter der ersten Reihe Dachpfannen der Dachrinnenseite werden 2 Dachlatten montiert, wovon die unterste 1 cm dicker als die andere Latte ist. Die anderen Dachlatten werden am Ende einer jeden anderen Pfanne befestigt.

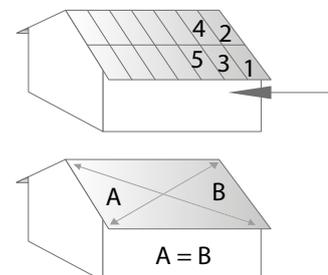
Befestigung

Die Befestigung erfolgt mit Selbstbohrschrauben aus Edelstahl z. B. RP-r-6,0x75 für Holzunterkonstruktionen (bei Stahlunterkonstruktionen bitte Kontakt aufnehmen). Die Schrauben müssen mit einem Neoprendichtring versehen werden. Die Schrauben werden im Plattental angebracht, kurz unter dem Pfannenfalz. Die Platten werden an der untersten und obersten Reihe und an jeder Pfannenüberlappung befestigt. Die übrigen Schrauben werden wechselweise angebracht, man rechnet durchschnittlich mit 10 Schrauben pro laufendem Meter. An der Überlappung kann man oben auf der Profilwelle, kurz vor dem Plattenfalz, die Platten gegenseitig miteinander verschrauben, damit ein schöner Abschluss zustande kommt.



Montage der Dachpfannenplatten

Der Aufbau erfolgt von rechts nach links und von unten nach oben. Überprüfen Sie das Dach auf Rechtwinkligkeit. Ermitteln Sie von Eckpunkt zu Eckpunkt die Diagonalen. Wenn die Diagonalen unterschiedlich sind, dann ist das Dach nicht rechtwinklig. In dem Fall muss die Platte so verlegt werden, dass die Unterkante der Platte der untersten Dachkante folgt. Kleine Abweichungen werden von den Ortgängen und Firsten ausgeglichen. Es empfiehlt sich, erst nur einige Profile auf das Dach zu legen, damit Sie die Unterseite parallel zur Dachkante ausrichten können. Bei breiteren Dachflächen verlegt man die erste Plattenreihe ab der Dachflächenecke quer nach rechts und schließt an der ersten Platte die anderen Platte an.



JID 22-187-1120 Dachpfannenprofil

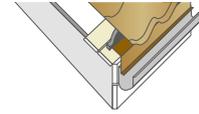
Gebrauchs- und Montageanweisung

JID

Montage des Zubehörs

Traubblech bzw. Rinneneinlaufblech

Für den Abschluss der Dachkante zur Dachrinne verwendet man ein Traufblech. Zwischen Traufblech und den Platten befestigt man Dichtprofile.



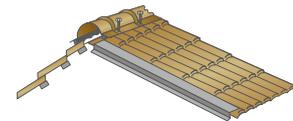
Flachplatten und Winkelbleche

Flachplatten der Längen von 1240 mm bis 6000 mm sowie diverse auf Maß gewalzte Winkelbleche, erhältlich in den gleichen Farben wie die Dachpfannenplatten.



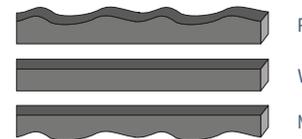
Firstpfanne

Die Firstpfanne wird unmittelbar auf der oberen Firstwelle mit Selbstbohrschrauben festgeschraubt. Unter der Firstpfanne wird eventuell ein wasserabdichtendes Dichtprofil angebracht.



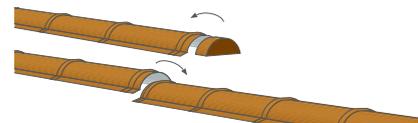
Abdichtstreifen

Positives Profil: Abdichtung zwischen Wandmauer und Dachpfannenprofil.
Flachprofil: Abdichtung zwischen Ortgangverwahrung und Profil.
Negatives Profil: Abdichtung zwischen Firstpfanne und Dachpfannenprofil.



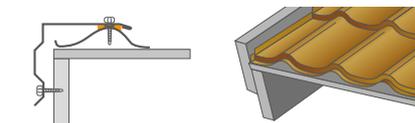
Firstabschluss

Die Firstabschlüsse werden an den Außenenden des Firstes angebracht und festgeschraubt. Die Nähte werden mit Silikonkitt abgedichtet.



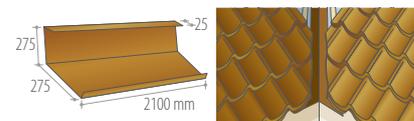
Ortgangverwahrung (Ortblech)

Für die Ziegelabschlüsse sind Ortgangverwahrunen (Ortbleche) in Längen von 1000 mm bis 6000 mm erhältlich. Eventuell muss eine Profilfüllung zwischen Pfanne und Ortblech montiert werden.



Kehlrinnen

Kehlrinnen sind in Längen von 1000 mm bis 6000 mm lieferbar.
Die minimale Überlappung beträgt 150 mm



Mansardendach

Bei einem Mansardendach passt das unterste Stück des Dachpfannenprofils auf den oberen Anfang des Folgeprofils.

